

Unser Beerenobst-Sortiment

- ✓ Johannisbeeren
- ✓ Jostabeeren
- ✓ Stachelbeeren
- ✓ Himbeeren
- ✓ Brombeeren
- ✓ Heidelbeeren

Beerenobst ist eine Bereicherung für jeden Garten - und sei er noch so klein. Gesund, lecker und (meistens) ganz einfach zu kultivieren!

Johannisbeeren

Johannisbeeren sind anspruchslos und robust und natürlich sehr lecker! Um die Pflanzen vital zu halten, sollten Sie jedes Jahr die ältesten Triebe ausschneiden. So bleiben die Sträucher lange jung und die Beeren haben genug Luft und Licht, um gut auszureifen.

Jonkher van Tets rot	Reife: sehr früh, Ende Juni - Anfang Juli, dunkelrot, große Beeren an langen Trauben, saftig, leicht säuerlich, aromatisch, bei Regen in der Erntezeit können die Früchte platzen, frühe Blüte -> daher manchmal spätfrostgefährdet, altbekannte Frühsorte
Rovada rot TOP-Sorte!	Reife: spät, Mitte Juli, sehr große rote Beeren an sehr langen Trauben, sehr aromatisch, Früchte sind leicht zu ernten und halten eine Zeit am Strauch, relativ gut platzfest bei Regen, späte Blüte, hohe Erträge

Bona schwarz	Reife: sehr früh, ab Ende Juni, große süße milde Beeren, kurzstielige Trauben, sehr gut für Frischverzehr (aber auch zum Verarbeiten geeignet), tolerant gegenüber Mehltau
Titania schwarz <i>TOP-Sorte!</i>	Reife: Mitte Juli, starker aufrechter Wuchs, wenig spätfrostgefährdet, sehr große feste Beeren in langen Trauben, hervorragendes Zucker-Säure-Verhältnis zum Verarbeiten, geschmacklich angenehm säuerlich, tolerant gegen Mehltau, Rost und die Johannisbeerblattmilbe, tolle Verarbeitungsorte aus Schweden!

Weißer Versailler weiß	Reife: Mitte Juli, durchscheinend-weiß, süßsauerlich-aromatisch, relativ kleine Beeren an langen Trauben, frühe Blüte -> daher manchmal spätfrostgefährdet, nach Spätfrösten „verrieseln“ die Blüten leicht
----------------------------------	---

Jostabeeren

Jostabeeren sind eine Kreuzung aus Johannisbeeren und Stachelbeeren, wachsen kräftig und sind sehr robust und gesund!

Josta	Reife: Mitte Juni - Juli, Beeren reifen folgernd über einen längeren Zeitraum hinweg ab, große schwarze feste Beeren, säuerlich, sehr gut für Saft, Marmelade, Gelee oder als Kuchenbelag, sehr hoher Gehalt an Vitamin-C!
--------------	--

Stachelbeeren

Stachelbeeren sind überaus gesund, die Früchte enthalten v.a. Vitamine, Mineralstoffe und Fruchtsäuren. Sie können sich selbst bestäuben - eine andere Sorte in der Nachbarschaft erhöht allerdings den Ertrag. Die Kronen sollten licht und luftig gehalten werden, dafür lässt man jedes Jahr nur 7-10 gut entwickelte, junge Triebe pro Pflanze stehen. Probleme mit vorzeitigem Blattfall im Sommer lassen sich durch Spritzungen mit Schachtelhalmbrühe gut in den Griff bekommen.

Hinnonmäki gelb gelb	Reife: Anfang Juli, dunkelgelbe Früchte, aromatisch, etwas säuerlich, ganz leicht behaarte Fruchtschale, sehr platzfest, breitwüchsig, bewährte Sorte aus Finnland!
Invicta gelbgrün	Reife: Anfang bis Ende Juli, sehr große gelbgrüne Beeren, leicht behaart, aromatisch, süß mit etwas Säure, hohe und regelmäßige Erträge, sehr tolerant gegenüber Mehltau, aufrechter Wuchs
Tatjana grün	Reife: Mitte bis Ende Juli, hellgrüne mittelgroße Früchte, sehr aromatisch, leicht behaarte Schale, stachelarm, sehr widerstandsfähig gegenüber Mehltau
Redeva rot TOP-Sorte!	Reife: Anfang bis Mitte Juli, rote Beeren halten lange am Strauch, glattschalige Früchte, sehr platzfest, aromatisch, sehr guter Geschmack, aufrechter Wuchs, mit relativ wenigen Stacheln, ziemlich robust gegen Mehltau

Himbeeren

Sommerhimbeeren tragen nur an den vorjährigen Ruten Früchte, es werden also nur die abgetragenen Ruten nach der Ernte abgeschnitten. Diese sollten Sie verbrennen oder über den Hausmüll entsorgen, damit Sie Pilzkrankheiten das Leben schwermachen!

Glen Ample Sommerhimbeere	Reife ab Anfang Juli, sehr große feste Früchte, säuerlich mit leichtem Aroma, lange und stachellose überhängende Ruten, robust, gesunde Blätter, schottische Sorte
Meeker Sommerhimbeere	Reife ab Anfang Juli, lange Erntezeit, glänzend rote Früchte, fest, mittelgroß, aromatisch, reife Früchte halten an der Rute ein paar Tage, sehr lange stachelige Ruten, bildet viele Neuruten aus, robust, amerikanische Sorte
Rubaca Sommerhimbeere TOP-Sorte!	Reife ab Anfang Juli, relativ große feste Früchte, leuchtend rot, gut pflückbar, hohe Erträge, gute Jungrutenbildung, gesund, wenig empfindlich gegenüber Phytophthora und Botrytis (=Grauschimmel), sehr widerstandsfähig gegenüber dem Rutensterben, ideal für sandig-durchlässige (Geest-)böden!

Herbsthimbeeren tragen sowohl an den diesjährigen Ruten, als auch an den vorjährigen Ruten. Wir empfehlen, nur von diesjährigen Ruten zu ernten und deshalb jedes Jahr nach der Ernte alle Ruten abzuschneiden. Damit können Sie effektiv der Rutenkrankheit vorbeugen. Herbsthimbeeren werden durch die spätere Reifezeit nicht von Maden des Himbeerkäfers befallen!

<p>Aroma-Queen Herbsthimbeere</p>	<p>Reife: ab Mitte August, hellrote und sehr große Früchte, gutes Waldhimbeer-Aroma, ausgesprochen ertragreich, auf ungünstigen Standorten anfällig für Phytophthora, geschmacklich beste Herbst-Himbeere!</p>
<p>Autumn Bliss Herbsthimbeere</p>	<p>Reife: sehr früh, ab Ende Juli, dunkelrote Früchte, lösen sich gut vom Zapfen, saftig, aromatisch-süßsauerlich, aufrechte Ruten, wenig anfällig für die Rutenkrankheit, Befall mit Spinnmilben möglich, Sortenklassiker!</p>
<p>Golden Everest Herbsthimbeere</p>	<p>Reife: ab Mitte August, leuchtend <u>gelbe</u> Früchte, sehr aromatisch, süß, mild, sehr ertragreich, starkwüchsig, robust</p>
<p>Himbo-Top Herbsthimbeere <i>TOP-Sorte!</i></p>	<p>Reife: ab Ende August, große feste Früchte, leuchtend hellrot, konisch geformt, gut pflückbar, sehr guter Geschmack, tolerant gegen Wurzelfäule (Phytophthora), hervorragende neuere Sorte aus der Schweiz!</p>
<p>Polka Herbsthimbeere</p>	<p>Reife: August bis Oktober, starkwüchsig, große kegelförmige Früchte, dunkelrotes Fruchtfleisch, gutes typisches Himbeeraroma</p>

Brombeeren (dornenlose Sorten!)

Brombeeren lassen sich am besten an einem Spalier kultivieren. Sie fruchten immer am vorjährigen Holz - dafür bilden sie laufend neue Ranken. Die abgetragenen Ranken sollten Sie wegschneiden, am besten im ausgehenden Winter.

Asterina (=Zuckerbrombeere)	Reife: ab Ende Juli bis Mitte September, sehr große Früchte (wie eine Euro-Münze), rundlich, eher einzeln stehend -> leicht zu ernten und wenig pilzanfällig, sehr süß, gute neue Sorte mit Zukunft!
Loch Ness TOP-Sorte!	Reife: Anfang August bis Mitte September, sehr große Früchte, süß, allerbesten Geschmack, überaus aromatisch, hohe und regelmäßige Ernten, sehr robust und gesund
Navaho	Reife: Mitte August bis Ende September, ziemlich große konische Früchte, gut haltbar, leicht zu ernten, süßer Geschmack, typisches Brombeer-Aroma, mäßiger aufrechter Wuchs, sehr frosthart, gesund

Kulturheidelbeeren

Heidelbeeren benötigen sauren, humosen Boden. Diesen schafft man am besten durch die reichliche Verwendung von Torf (2 Drittel Torf, 1 Drittel Erde). Auf sehr ungünstigen kalkhaltigen Böden (das ist häufig auch im Stadtbereich der Fall!) kultiviert man Heidelbeeren am besten in Gefäßen.

Um den Fruchtansatz zu verbessern, sollte man - wo es möglich ist - zwei unterschiedliche Sorten pflanzen!

Reka TOP-Sorte!	Reife früh, ab Anfang Juli, mittelgroße dunkelblaue Früchte, fest, sehr aromatisch, recht gut lagerfähig, sehr wüchsig, schwach belaubt, regelmäßiger und hoher Ertrag, toleriert auch noch ungünstigere Böden (Empfehlung: Diese Sorte kommt meist mit 1 Drittel Torf auf 2 Drittel Erde zurecht!)
Bluecrop	Reife: mittel, sehr große Früchte, bereift, fest, gut haltbar, süß-säuerlich, aromatisch, ab Ende Juli, mäßiger aufrechter Wuchs, gute und gleichmäßige Ernten, kommt mit Trockenheit relativ gut zurecht, Strauch fällt unter der Last der Beeren gerne etwas auseinander
Elizabeth	Reife: spät, Mitte August bis Ende September, große flache hellblaue Früchte, lange Trauben, süß-säuerlich, intensives Aroma, hoher und regelmäßiger Ertrag, starkwüchsig (bis 2,20 m), relativ bodentolerant